



The U.S. Army/Flickr

Warum wir den Krieg gegen den Terrorismus nicht gewinnen können

Menschliche Logik sollte Amerika und Britannien zeigen, dass sie den Krieg gegen den Terrorismus nicht gewinnen können. Aber es gibt auch einen verborgenen Grund, warum wir nicht gewinnen können.

- Gerald Flurry
- [12.01.2016](#)

Die Geschichte lehrt uns einige mächtige Lektionen – wenn wir bereit sind sie zu lernen. Zum Beispiel lehrt uns die Geschichte, dass wir unseren Krieg gegen den Terrorismus nicht gewinnen können. Wir können einige wesentliche Lektionen über unsere Zukunft aus der Vergangenheit lernen.

Die Geschichte ist ein wunderbarer Lehrer. Deshalb beginnen wir dort. Dann können wir zu einem weit größeren Lehrer weitergehen, warum wir den Terrorismus nicht besiegen können, außer, dass massive Veränderungen gemacht werden – wenn es nicht bereits zu spät ist!

Die Wurzel des Terrorismus

Die Irakkampagne ist die letzte Runde in Amerikas globalem Krieg gegen den Terrorismus. Aber wo hat all dieser Weltterrorismus begonnen? Der Irak ist ein gefährlicher Teil in dieser Bilanz, aber er ist nicht der Kopf der Terrorschlange.

Wir müssen in der Geschichte zurückgehen, um die Wurzeln des Terrorismus zu verstehen. Es genügt nicht die Zweige zu zerstören. Wir müssen den Baum des Terrorismus mit den Wurzeln ausreißen. Es ist der einzige Weg, diesen Krieg zu gewinnen.

Als Schah Mohammed Reza Pahlavi den Iran regierte, war er ein starker Verbündeter von Amerika. Aber unsere liberale Presse und die Politiker dachten, dass er zu undemokratisch war, also haben sie mitgeholfen, ihn zu entmachten. Während dieser Entmachtung gab ihm Amerika wenig oder keine Unterstützung.

Dann, in 1979, stürzte der Ayatollah Ruhollah Khomeini den Schah. Khomeini machte den Iran zur Nummer eins in der Welt als staatlicher Sponsor des Terrorismus. Als Khomeini zehn Jahre später starb, wurde Hashemi Rafsanjani sein Nachfolger, der Irans internationales Netzwerk des Terrorismus intensiviert. Es war erst dann, dass einige Beobachter erkennen konnten, was für einen schrecklichen Fehler die Liberalen gemacht hatten, als sie den Sturz des Schahs unterstützten.

Zurück in 1994, als der damalige Staatssekretär Warren Christopher den Iran „als den bedeutungsvollsten staatlichen Sponsor des Terrorismus in der Welt“ bezeichnete. Wie pathetisch, solch eine Aussage zu machen und dann nichts zu unternehmen! Welch eine Supermacht ist Amerika eigentlich? Amerika war schon jahrelang bekannt, wer der „bedeutungsvollste staatliche Sponsor des Terrorismus in der Welt“ ist. Aber es fehlt der *Wille*, sich mit dem Iran auseinanderzusetzen – und den Iran für seine kriegsgerichteten Terroranschläge verantwortlich zu machen!

In den 1990er Jahren wurde der vom Staat geförderte Terrorismus tief im Iran verwurzelt und Amerikas Führer taten fast nichts, um ihn zu bekämpfen.

Mehr als jede andere Nation (außer dem Iran), trägt Amerika die Verantwortung für den Sturz des Schahs und die Einsetzung des Ayatollah Khomeini. Unsere Schwäche könnte sich als die größte außenpolitische Katastrophe des Zwanzigsten Jahrhunderts erweisen!

Wie geschah das alles?

Wir müssen verstehen, welchen Bezug dies auf die gegenwärtige Situation im Irak hat. Die Geschichte zeigt, wie islamischer Extremismus die Politik innerhalb des Landes dramatisch ändern kann und es gibt uns einen Hinweis, welche Art von Macht der Iran in Kürze gewinnen könnte.

Schauen wir auf Ägypten, wo der islamische Extremismus – der Terrorismus hervorbringt – mit erschreckendem Tempo an Macht gewinnt. Dort änderte ein Attentat den Kurs des ganzen Nahen Ostens!

Radikale Veränderungen in Ägypten

Einige Jahre vor dem Sturz des Schahs vom Iran, war Anwar al-Sadat der Anführer der Krieger von Ägypten und dem Nahen Osten. Er war zum Beispiel die führende Schlüsselfigur der arabischen Welt im Yom Kippur Krieg gegen die Juden.

Doch dann war die Welt schockiert – besonders die arabische Welt. Zu dem Zeitpunkt, wo der Schah des Iran die Macht verlor, wurde Herr Sadat ein bemerkenswerter Nahost-Friedensstifter. Er erzürnte die arabischen Radikalen, indem er vor dem jüdischen Knesset sprach (ihr Kongress, bzw. Parlament). *Ein Mann drehte buchstäblich den Nahen Osten in Richtung Frieden mit dem Westen.*

Aber Herr Sadat arbeitete gegen den Strom des radikalen Islam.

Es ist interessant, dass der verstorbene Herbert W. Armstrong zwei ägyptischen Präsidenten einen Besuch abstattete: Sadat und Hosni Mubarak. Er gab beiden Männern eine scharfe Warnung, dass wir keinen Frieden haben werden, bis dass Allah oder Gott, ihn uns geben wird!

In 1981 interviewte Mike Wallace, von dem Fernsehprogramm *60 Minutes*, den Ayatollah Khomeini (der nur zwei Jahre vorher an die Macht kam). Er verriet dem Ayatollah, dass Sadat ihn einen „Wahnsinnigen“ genannt hatte.

Fast unmittelbar danach, bloß einige Tage später, wurde Präsident Sadat ermordet!

Das ist die Art von Macht, die der Führer des radikalen Islams hat! Amerika und die Welt erlaubten dieser bösen Macht die Geschichte zu ändern. Jetzt wuchert der Terrorismus rund um die Welt! Amerika fehlte der *Wille*, solch einen staatlich geförderten Wahnsinn aufzuhalten.

Als das Sadat Attentat geschah, sagte Herr Armstrong, dass es ein *Wendepunkt in der Geschichte des Nahen Ostens* war! Und das war fast eine Untertreibung. Aber praktisch niemand in den Medien sah – oder sie wollten es nicht sehen – was für ein weltveränderndes Ereignis das war!

Das Terrornetz des Iran hatte erschreckend gut gearbeitet.

Herr Sadat war im Begriff, den Nahen Osten zum Wohle der Welt zu ändern. Er bezog Stellung gegen viele seiner eigenen Leute und die arabische Welt, um mit Israel Frieden zu schließen. Er erwies sich als ein wirklich großartiger Mann, indem er die Interessen der Welt und Ägyptens über seine persönliche Sicherheit stellte. Wenn die Führer der U.S. und Grossbritanniens seinen Mut gezeigt hätten, dann hätten sie sich schon damals mit dem Iran befasst. Wegen der Schwäche der U.S. begann der Nahe Osten zum König des Terrors als Führerschaft zu blicken. Es geschah alles wegen der amerikanischen, britischen und israelischen Schwäche.

Islamitische Radikale sind im Ermorden von Spitzenführern sehr wirksam. Sie haben wahrscheinlich auch in 1990 den Sprecher des ägyptischen Parlaments, Rifaat al-Mahgoud (der zweithöchste Beamte des Landes zu der Zeit) ermordet. Bewaffnete Männer auf Motorrädern durchsiebten seine chauffierte Limousine mit einem Kugelhagel aus automatischen Gewehren. Radikale standen wahrscheinlich hinter dem Mord des Präsidenten von Algerien Mohammed Boudiaf in 1992. Diese sind nur einige Beispiele davon, wie islamischer Extremismus die Politik im Nahen Osten beeinflussen kann.

Präsident Mubarak, ein Gemäßigter, könnte genau so ermordet werden, wie Anwar el-Sadat. Dies könnte zu einer riesigen Veränderung in der ägyptischen Politik führen, ähnlich wie es in der Iranischen Revolution in 1979 geschah.

Daniel 11,42 deutet an, dass Ägypten mit dem König des Südens, oder Iran verbündet sein wird. (Fordern sie unsere Gratisbroschüre *The King of the South* an). Diese Prophezeiung zeigt, dass es eine radikale Änderung in der ägyptischen Politik geben wird! Es geschieht in dieser Endzeit vor unseren Augen und es geschieht hauptsächlich, weil Irans „Vorstoß“ in Richtung Radikalismus geht. Aber diese aufdringliche Außenpolitik wird zu seinem Untergang führen, in einer Weise, die sich die meisten Menschen nicht vorstellen können!

Irans globale Ambitionen

Ein Kurzbericht des Nachrichtendienstes von Stratfor, datiert vom 22. August erklärt, dass damals im Mai, gefolgt von dem, was als ein entscheidender, alliierter, militärischer Sieg im Irak betrachtet wurde, die umliegenden Länder, einschließlich Saudi Arabien, Syrien und der Iran sahen, die U.S. als die „aufsteigende Macht in der Region“ an und erkannten auf die Notwendigkeit, die Forderungen der U.S. einzugehen. Aber, da sich die Ereignisse am Boden mit der verschlechternden Stabilität im Irak seitdem geändert haben, sehen diese Nationen die Dinge jetzt anders. Die U.S. wird nicht länger als die aufsteigende Macht betrachtet – sie wird als schwach und hilfsbedürftig gesehen. Diese Veränderung wird die größte

Wirkung auf den Iran haben, der die Kontrolle über die Schiiten im Irak hat. So wie sie sehen, dass die U.S. verzweifeln, werden die Iraner es nicht mehr nötig finden, die U.S. zu beschwichtigen.

Stratfor bemerkte, wenn die Iraner zu glauben beginnen, dass die Situation in der Region außer Kontrolle ist, vom Standpunkt der U.S., dann wird entweder der Preis, die Schiiten unter Kontrolle zu halten, astronomisch werden, oder sehr wahrscheinlich werden sie entscheiden, nicht auf das, was sie als das chancenlose Pferd betrachten, zu wetten [ich glaube, dass der Iran in diesem Szenario aggressiver ist, als er tut].

„Die Situation in der Region erreicht nach unserer Ansicht, die Krisenstufe für die Vereinigten Staaten. Die Dinge laufen für die Bush Administration sehr schief. Die Bedrohung durch einen islamischen Aufstand vom Mittelmeer bis zum persischen Golf ist nicht länger ein interessantes theoretisches Konzept [Dieser Einfluß und diese Kontrolle würden sich sogar über das Mittelmeer nach Nordafrika erstrecken]. Außer in Jordanien werden sie eine Realität werden. Im nächsten Jahr oder so, sollte Jordaniens Stabilität und Sicherheit unter diesen Umständen nicht vorausgesetzt werden. Wenn der Iran – oder einheimische irakische Führer – die Schiiten auf die Straßen schicken, dann wird der ganze Irak im Chaos sein, und ein perfekter Sturm wird sich gebildet haben.

„Unsere Vorstellung der US Strategie war, das, die Grundannahme wäre, dass die Vereinigten Staaten die Zeit haben, die Guerillas sich verausgaben zu lassen, oder, dass sie genug Zeit haben, eine effektive Strategie zu gestalten. Wir denken, dass die Grundannahme nicht länger geltend ist. Der Zusammenbruch des Waffenstillstands zwischen den Israelis und den Palästinensern schafft eine regionale Gewalt, die nur durch entscheidende Aktionen im Irak in Schach gehalten werden kann“ (22. August; durchaus meine Betonung). Aber entscheidende Aktionen im Irak, ohne sich mit dem Iran zu befassen, wird den Terrorismus nicht aufhalten.

Die wirkliche Macht hinter den Palästinensern ist der Iran. Keine andere Nation würde es wagen, solch einen Terrorismus in Israel zu finanzieren und eklatant zu ermutigen. Der Iran ist sogar dabei ertappt worden, den Palästinensern enorme Mengen von Waffen zu liefern.

Vor nur ein paar Jahren kaperten die Israelis eine Schiffsladung von Waffen, die an die palästinensischen Terroristen ging. Die ganze Welt weiß praktisch, was der Iran macht und Israels Terroristenproblem verschlechtert sich sehr rapide.

Israel verliert seinen Krieg mit den Terroristen, und so werden es auch die U.S. und Britannien. Solcher Terrorismus wird jede freie Gesellschaft auseinander reißen. Israel ist ein klassisches Beispiel.

Der einzige Weg solch einen Krieg zu gewinnen ist, sich mit der Hauptquelle des Terrorismus zu befassen, oder den Kopf der Terroristenschlange abzuschneiden. Aber weder die U.S. noch Israel haben den Willen, den Iran anzugreifen – obwohl er die Schlüsselrolle von der „Achse des Bösen“ im Nahen Osten ist.

Präsident Bush bezeichnete den Iran, den Irak und Nordkorea als „die Achse des Bösen“. Iraks Regierung ist gestürzt worden. Wir können jedoch diesen Krieg nicht gewinnen, es sei denn, wir entfernen auch die Führung des Irans. Aber die amerikanischen und britischen Führer sind überwältigend liberal. Und die Presse ist gefährlich pazifistisch. Unseren Völkern fehlt der Wille, diesen Krieg gegen den Terrorismus zu gewinnen.

Präsident Bushs Bezeichnung von der Achse des Bösen war völlig korrekt. Jedoch wurde er von den liberalen Politikern und der Presse für diese Bemerkung angegriffen. Das illustriert schmerzhaft Amerikas gefährlichen Mangel an Willenskraft.

Stellen sie sich vor, was im Irak geschehen wird, wenn Herr Bush die Wahl in 2004 verliert! Und der Iran ist sich der politischen Szene in der U.S. und Großbritannien sehr bewusst.

Tony Blairs Regierung könnte leicht über den Krieg im Irak gestürzt werden. Nach solch einer Darstellung von Britanniens Militär im Irak, sollten die Leute Herrn Blair umarmen. Aber die Briten und Amerikaner sind zu schwach, um einen wirklichen Krieg zu führen. Uns fehlt der Wille, um einen blutigen langwierigen Krieg zu gewinnen.

Die Früchte und der Beweis der vergangenen zwei Jahrzehnte bestätigen überwältigend, wo der König des staatsfinanzierten Terrorismus ist! Das kann die ganze Welt sehen. Aber die Lösung für den Terrorismus liegt darin, etwas dagegen zu tun! Wir müssen die Quelle konfrontieren. Die terroristische Bewegung rührt vom Iran her.

Herr Armstrong hat vor mehr als zwei Jahrzehnten gesagt, „Amerika hat seinen letzten Krieg gewonnen.“ Er sah damals, dass der Stolz in unserer militärischen Macht gebrochen war!

Das ganze geographische Gebiet, über das Stratfor spricht, ist jetzt schon vom Iran stark beeinflusst. Wenn der Irak dieser Terroristennation zufällt, dann könnte der Iran praktisch dieses ganze Gebiet kontrollieren – welches das meiste Öl der Welt enthält!

Eine Nukleare Macht

Jetzt wird die Situation noch unheimlicher.

Vor mehr als ein Jahrzehnt schrieb die New York Times: „Zweiter hinter Saudi Arabien eine Ölweltmacht zu werden, erwartet der Iran, dass er seine grösste Ambition fördert, wichtigste Regionalmacht am persischen Golf zu sein, ein Ziel, dass schon lange von der Aussenpolitik gehalten wird“ (7. Nov. 1992).

Der Artikel untersuchte, wie der Iran plante, dieses Ziel zu erreichen: „Mehr beunruhigend für die anderen Länder in der Gegend und für den Westen ist die andere Seite des Plans des Irans, dieses Ziel zu erreichen: ein riesiges Wiederaufrüstungsprogramm, das zum größten Teil vom neuen Ölgeld finanziert wird“.

Der Analytiker für islamische Angelegenheiten von Gloucester, England, druckte im August 1994 einen Artikel, der sagte: „Der Iran verfolgt parallel eine Politik, Israel mit unerbittlichen Feinden zu umringen. ... Die Türkei bewegt sich näher dem Iran zu ...“ Natürlich kontrollieren die Schiiten den Iran und sind eine Mehrheit (60 Prozent) im Irak. Dies könnte der entscheidende Faktor sein, der bewirkt, dass der Irak unter die Kontrolle des Irans fällt. Zusätzlich, „angefangen am Fuß des Roten Meeres, ist der Iran bestrebt, seinen Einfluss in Somalia und Jemen erheblich zu steigern. ...“

„Weiter aufwärts an der Küste des Roten Meeres ist der Sudan schon in pro-iranischen Händen mit [Omar Hassan] al-Bashirs Regime nur eine Front vor Hassan al-Tourabis Islamiten. Und es ist von Basen im Sudan, dass die islamischen Fundamentalisten anfangen die Stabilität vom neu unabhängigen Eritrea zu unterminieren, die, es sollte bemerkt werden, jetzt alles was ehemals Äthiopiens Küste des Roten Meeres war, kontrollieren.“

„Es ist auch von den Basen im Sudan, dass der Iran so viel getan hat, um die Stabilität des wichtigsten arabischen Verbündeten des Westens: Ägypten zu unterminieren ...“ (ibid).

Heute hat der Iran einen erschreckenden Einfluss und die Kontrolle in Nordafrika, sowie in Afghanistan. Viele gemäßigte arabische Nationen fürchten den Iran, und haben Angst ihn zu verletzen.

Wir haben die Aufmerksamkeit unserer Leser oft auf einen Artikel auf der Titelseite in der Europäischen Zeitung vom 7. Mai 1992 gelenkt, „Iran hat die H-Bombe“, welcher angab: „Der Iran hat wenigstens zwei nukleare Sprengköpfe aus einer Ladung aus der neu unabhängigen Republik Kasachstan, ein Teil der ehemaligen Sowjetunion, erhalten, die offiziell als vermisst aufgeführt wurde“. In Anbetracht der aggressiven Außenpolitik Irans hat dieser Bericht sicherlich einen Hauch von Wahrheit. Wir können es uns nicht erlauben, von wunschvollem Denken geleitet zu werden. Und noch dazu hat der Iran seit vielen Jahren ein eigenes Kernprogramm gehabt. In diesem Jahr hat es undichte Informationsstellen gegeben, die zeigen, dass während der Iran öffentlich angibt, dass sein Programm für reinen Energiegebrauch ist, sollen eigentlich die anderen Nationen wissen, dass er eine nukleare Bedrohung sein könnte.

Hier ist, was der *Islamic Affairs Analyst* am 13. Mai 1992 sagte: „Das wichtigste strategische Ziel des Irans ist, den Persischen Golf und seine Umgebung zu dominieren. Ein wichtiger Schritt, um dieses Ziel zu erreichen, ist die unumstrittene Führung des radikalen islamischen Lagers zu gewinnen.“ Viele der guten Berichte des Nachrichtendienstes über den Iran haben sich als wahr erwiesen. Können wir jetzt sehen, wie mächtig der Iran militärisch wird?

Soweit zurück wie 1994, gab der U.S News & World Report einige alarmierende Fakten heraus, bezüglich, wie weit verbreitet Irans Einfluss bereits ist: „Die Regierung von Präsident Hashemi Rafsanjani finanziert weiterhin islamische militante Gruppen im Libanon, in der Westbank und in Gaza; Vom Iran unterstützte Terroristen operieren in Europa, Lateinamerika und Afrika, sagen die Agenten der Nachrichtendienste“ (14. Nov 1994).

Und die „Supermacht“ U.S. erlaubt dem Iran, die Finanzierung des gewaltsamen Terrorismus fortzusetzen.

Der Vorstoß

Der Washington Bericht für Nahostangelegenheiten, schrieb Folgendes kurz nach dem Golf Krieg: „Die Irak-Kuwait Auseinandersetzung explodierte in einem Krieg, der fast eine Million Truppen einsetzte, die nicht Iraner waren. Anscheinend kalkulieren die Iraner genau, wie weit sie ihre Nachbarn drängen können ...“ (Juni 1993).

Die Voraussetzung wird für eine Gruppe von islamischen Nationen geschaffen, die vom Iran als prophezeiten König des Südens geführt wird, der den König des Nordens, die Europäische Union, bedrängen wird. „Und in der Endzeit wird der König des Südens feindlich mit ihm zusammen stoßen; dann wird der König des Nordens mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen gegen ihn vorstürmen und in die Länder des Südens eindringen, sie überschwemmen und überfluten“ (Daniel 11, 40 – Bruns Übersetzung). Lassen sie uns nicht vergessen, dass dies eine Prophezeiung der Endzeit ist.

Der Iran hat eine Außenpolitik mit viel „Druck“. Und seit dem Ende seines Krieges mit dem Irak in 1988, hat der Iran ein massives Arsenal von Waffen angesammelt, um seine aggressive Außenpolitik zu unterstützen und das Arsenal schließt chemische und biologische Waffen ein.

Der König des Südens oder der Iran wird „gegen ihn stoßen“ – das ist der König des Nordens (die Europäische Union). Das *Gesenius Hebrew-Chaldee Lexicon* sagt, dass Wort Stoß bedeutet „zu schlagen – es wird verwendet für Tiere mit Hörnern“, oder „mit dem Horn zu stoßen“. Es ist „bildlich verwendet für einen Sieger, der die Nationen vor ihm niederschmettert“.

Es bedeutet auch Krieg zu führen. Stoßen ist ein gewalttätiges Wort! Dieser Stoß, ohne Zweifel, dreht sich um Jerusalem und dem biblischen Judäa (heute Israel genannt) – genau so wie es die Zusammenstöße in der Zeit der Kreuzzüge waren. Diese Stadt ist die drittheiligste Stadt in der islamischen Welt. Papst Johannes Paul II hat öffentlich darüber gesprochen, möglicherweise das Hauptquartier der Römisch Katholischen Kirche dorthin zu verlegen.

Diese zwei großen und mächtigen Religionen beanspruchen enthusiastisch Jerusalem. Die meisten Leute glauben, dass der israelische Friedensprozess und die anderen ähnlichen Verhandlungen zum Frieden führen. In Wirklichkeit führen sie zum Krieg.

Die eklatant kühne und aggressive Außenpolitik des Irans muss zum Krieg führen. Er wird entweder erobern oder erobert werden. Die Bibelprophezeiung macht es klar, dass der Iran erobert wird – aber nicht von Amerika und Britannien. Diese zwei Länder werden in den katastrophalen Ruin fallen, bevor diese Prophezeiung überhaupt erfüllt wird, wenn sie nicht aufwachen!

Eine *neue Supermacht* erhebt sich in der Europäischen Union. Die Bibel bezeichnet dieses Konglomerat als den *König* des Nordens. Es benötigt *einen König* um einen anderen *König* zu stürzen.

Die Zeit, als Grossbritannien und Amerika Supermächte bzw. Könige waren, ist Geschichte! Und wir müssen verstehen *warum*.

Können wir sehen, wie diese neue Supermacht in der Europäischen Union auf der Weltszene zunimmt? Ja, das können wir. Sie können einen guten Einblick davon bekommen, indem sie Deutschland und Frankreich beobachten. Britannien und Amerika besiegten Deutschland in zwei Weltkriegen. Dann führten sie die Deutschen zum Wiederaufbau ihrer mächtigen Nation – besonders nach dem zweiten Weltkrieg. Britannien und Amerika retteten Frankreich in beiden Weltkriegen.

Beide, Frankreich und Deutschland, haben jeden Grund enge Freunde von Amerika und Britannien zu sein. Aber das Gegenteil ist wahr! Schlagzeilen in den Medien zeigen uns das täglich. Glauben Sie es oder nicht, Gott errichtet diese europäische Macht, um Amerika und Britannien zu bestrafen, wenn sie nicht bereuen. (Bestellen Sie unsere kostenlose Broschüre *Germany and the Holy Roman Empire*).

Lektionen der Geschichte verlernt

Nahost Friedensverträge dominieren die Nachrichten – wie es alle Arten von Friedensverträgen taten, kurz bevor der zweite Weltkrieg begann! Es ist nur ein weiteres bedeutendes Zeichen, dass der Krieg im Nahen Osten im Begriff ist, zu explodieren! Und es wird zum Dritten Weltkrieg führen.

Gebannt von Friedensverträgen, war die westliche Welt davon abgehalten, den massiven Komplott des Irans, den Nahen Osten zu kontrollieren, vollständig zu sehen und zu erkennen. Das wird nie durch einen Friedensvertrag aufgehalten! Nur eine überlegene Macht könnte jemals diese extrem islamische Bewegung aufhalten! Das wertvollste Juwel im Plan des Irans ist, Jerusalem zu erobern. Dies würde dann die islamische Welt hinter dem Iran galvanisieren! Sie werden weit in ihrer Ambition gehen, aber niemals Jerusalem vollständig erobern.

Wie könnte ich das möglicherweise wissen? Wenn der Iran oder der radikale Islam Jerusalem erobern sollte, dann würden wir sehr ignorant aussehen. Aber ihre Bibel sagt, es wird nicht geschehen. Jedoch sagt die Bibel auch, eine andere spezifische Macht wird Jerusalem erobern.

Solche Aussagen sollten sie veranlassen, zu prüfen, warum wir diese prophetischen Aussagen machen können und sehen, wie sie in Erfüllung gehen – genau wie wir es sagten. Sie müssen prüfen, was wir sagen – solange es noch Zeit ist!

Präsident Bush und Premierminister Blair haben mutig Irans Einfluss durch den Sturz der Regierungen in Afghanistan und Irak begrenzt. Jedoch, dies sind andauernde Terroristenkriege. Wir werden weiterhin diese Kriege verlieren, wenn sich unsere Nationen nicht hinter unsere Führer stellen. Und das wird ganz sicherlich nicht geschehen.

Herr Blair und Herr Bush hatten die Vision zu erkennen, dass ohne unsere Macht zu gebrauchen, unsere Nationen den Krieg gegen den Terrorismus nicht gewinnen können!

Die meisten unserer Politiker, die Presse und unsere Universitäten verstehen den Terrorismus nicht – noch verstehen sie die Geschichte! Winston Churchill sagte: „Die Geschichte der Menschheit ist Krieg“. Falsch informierte Leute glauben lieber, dass dies nicht wahr ist.

Supermächte können in dieser bösen, kriegesischen Welt nicht überleben, ohne den Willen, lange, harte Kriege zu führen. Dies ist die wirkliche Welt, in der wir leben; Phantasien werden diese Realität nicht ändern.

In den 1930er Jahren warnte Winston Churchill Britannien und Amerika vor Hitler. Die Politiker, Medien und Bildungsinstitute waren überwältigend pazifistisch und gegen ihn. (Bestellen Sie unsere kostenlose Broschüre *Winston S. Churchill: The Watchman*). In der Tat, er stand allein unter den Führern der Welt! Und es kostete uns beinahe den Sieg im zweiten Weltkrieg! Wir haben praktisch nichts von Churchills Warnung gelernt. In der Tat sind die Pazifisten heute viel stärker geworden.

Entweder wachen wir auf, oder wir verlieren den dritten Weltkrieg! Jede Nation, oder ein Block von Nationen, welche die Nummer eins Supermacht stürzt, wird die Nummer eins Supermacht! Dies ist die Lektion der menschlichen Natur und die Lektion aus unseren Geschichtsbüchern. Eine Supermacht kann nicht davonlaufen und sich verstecken.

Unsere Führer versäumen, die Geschichte zu verstehen, weil sie sich weigern, zu verstehen, dass die böse menschliche Natur innerhalb jeder Person auf Erden ist – einschließlich ihrer und meiner Person! (Jer. 17:9). Zum Beispiel, unsere Weigerung, unsere militärische Macht zu gebrauchen, ist nicht Rechtschaffenheit, wie wir gerne glauben, sondern verachtenswerte Schwäche, die von unseren Sünden resultiert. Uns fehlt einfach der Glaube, Charakter und Mut, um gegen

den Iran zu kämpfen, die heutige Nummer eins Terroristennation. Wenn wir unsere Wege nicht ändern, werden wir uns als zu schwach erweisen, um zu überleben!

Beim König des Südens, geht es um staatlich finanzierten Terrorismus. Dadurch wurde der Iran König! Daniel 11, 40-43 ist eine Endzeit-Prophezeiung. Es geht um eine Nation, die immer aufdringlich in ihrer Außenpolitik ist, sie drängt, bis sie einen Krieg beginnt. Solch eine Macht zu haben bedeutet, dass es ein großes, ölproduzierendes Land sein muss. Dieser König ist nahe an Jerusalem, Ägypten, Äthiopien und Libyen.

Wer anders könnte es in dieser Endzeit sein, als der Iran?

Der Iran ist extrem radikal und der König über den radikalen Islam. Wo führt dieses alles hin? Zum Krieg! Genau, wie es in der Vergangenheit geschah. Es führt zum erschreckenden Krieg mit Waffen der Massenvernichtung. Es kann nirgendwo anders hinführen.

Ein Grundverständnis der menschlichen Natur und Geschichte sollten uns das sagen. Alles wunschvolles Denken in der Welt, wird dieses Unheil nicht aufhalten – genau wie die pazifistischen Träumer der 1930er, Adolf Hitler nicht aufgehalten haben!

Die Geschichte donnert, damit wir aufwachen.

Der große russische Schriftsteller Fjodor Dostojewskij, fürchtete den russischen Radikalismus und was er seinem Lande antun würde. Nur Tage nachdem er starb, wurde der Zar von Radikalen gestürzt und getötet. Wo führte ihre radikale Bewegung hin? Zu Josef Stalin und die Verbreitung des gewalttätigen Kommunismus, fast über die ganze Welt.

Also, wo führt das iranische radikale Denken den Iran hin? Zum staatsfinanzierten Terrorismus – der einen nuklearen dritten Weltkrieg auslösen wird! Zu diesem Zeitpunkt haben wir ausreichende Macht, aber nicht den Willen, um ihn aufzuhalten.

Wir fürchten uns, dem Ursprung des staatsfinanzierten Terrorismus im Nahen Osten, die Stirn zu bieten. Wir können niemals den Krieg gegen den Terrorismus gewinnen, bis wir diese Realität begreifen und mit ihr fertig werden. Wir können keinen Sieg aushandeln. Nur überlegene Macht und der Wille sie zu gebrauchen, kann gewinnen. Das ist der einzige Weg, staatsfinanzierten Terrorismus zu stoppen.

„Wenn ihr mir aber auch dann noch nicht gehorcht, so will ich euch noch weiter strafen, siebenfältig, um eurer Sünden willen, daß ich euren Stolz und eure Halsstarrigkeit breche, und will euren Himmel wie Eisen und eure Erde wie Erz machen“ (3. Moses 26, 18-19). Der Prophet Daniel berichtet, dass dies eine Endzeitprophezeiung ist (Daniel 12, 9; 9, 12-14). Das kleine Israel hat mehr militärische Macht als der Iran, aber fürchtet sich, sie zu gebrauchen. Das gleiche ist der Fall mit Britannien. Und gewiss ist dies für Amerika wahr. Aber unsere Nationen fürchten ihre Macht zu gebrauchen – wegen unseren Sünden. Der „Stolz“ in unserer „Macht“ wurde gebrochen! Uns fehlt einfach der Wille, unseren Krieg gegen den Terrorismus aufrecht zu halten.

Wir bekämpfen den Terroristenkrieg in der Art, wie die vom Staat finanzierten Terroristen es wollen – was bedeutet, dass wir nie gewinnen können. Sie verstehen, dass sie den Krieg mit der Art, wie sie kämpfen, gewinnen werden. Darum führen sie diesen Krieg des Terrors! Terroristische Kriegführung würde ein Misserfolg sein, wenn wir den Willen hätten unsere Macht gegen den vom Staat finanzierten Terrorismus zu gebrauchen.

Nationen müssen verantwortlich und haftbar gemacht werden für die Finanzierung des Terrorismus. Wie kann es irgendeine Nation wagen, den Terrorismus gegen eine andere Nation zu finanzieren oder zu unterstützen!

Die meisten Berichte des Nachrichtendienstes enthüllen, dass Saudi-Arabien den Terrorismus in Israel stark finanziert (und sogar gegen die U.S.). Warum? Weil die Saudis die Terroristen mehr fürchten, als die amerikanische „Supermacht“! Eine wirkliche Supermacht würde einen solchen Verrat einfach nicht erlauben.

Es ist ein Kriegsakt, Terroristen zu finanzieren! Die Sponsoren des Terrorismus sind schuldiger, als die Terroristen. Sie machen alles möglich.

Wenn Amerika und Britannien die Nationen, die Terroristen unterstützen, verantwortlich machen würden, würden wir den Terroristensumpf trocken legen. Ihnen sollte eine deutliche Warnung gegeben werden, aufzuhören. Wenn sie es nicht tun, dann sollten strenge Maßnahmen getroffen werden.

Wenn die iranische Führung ausgemerzt wäre, würde sich der Kurs der Nahost-Geschichte radikal zum Besseren verändern, weil der Iran der König ist. Traurig, die Bibelprophezeiung enthüllt, dass dies nicht geschehen wird.

Unser endgültiger Erfolg wird von unserer Beziehung zu Gott bestimmt werden. Wenn Gott für uns ist, können wir nicht verlieren. Aber wenn Gott gegen uns ist, können wir nicht gewinnen. Und die Bibelprophezeiung berichtet, dass Gott gegen uns ist und uns verflucht. Wir sollten bereuen und eine wahre Supermacht werden!

Nach dem Sturz von Saddam Hussein haben Amerika und Britannien eine wunderbare Gelegenheit den Iran unter Druck zu setzen. Wir haben ein riesiges Land von dem wir operieren können, und es grenzt an den Iran. Er hätte keine Chance gegen unsere massive Macht. Dann hätten wir einen gewichtigen Einfluss über einen großen Teil des Weltöls.

Syrien würde schnell zusammenbrechen, wenn der Iran geschlagen oder gezwungen würde, mit dem Unterstützen des Terrorismus aufzuhören. So würden es auch andere islamische Nationen machen.

Stattdessen sehen Syrien und der Iran, wie geteilt wir zuhause sind. Die Blair und Bush Regierungen sind nahe dem Zusammenbruch – weil sie einfach nicht den Willen hatten unsere Macht zu gebrauchen! Die Terroristennationen sehen unsere schändliche Teilung und werden ermutigt, den Terrorismus noch mehr zu unterstützen!

Der Stolz in unserer Macht ist gebrochen worden!

Wir müssen die Mächte, die den Terrorismus nähren, stoppen. Wenn wir scheitern, sieht unsere Zukunft äußerst schwarz aus. Andererseits könnte das Ergebnis das Gegenteil sein. Wir könnten der Terror für jede Nation sein, die es wagen würde gegen uns und unsere Verbündeten den Terrorismus zu finanzieren. Aber diese Tage sind vergangen, wie der Wind!

Also machen sie sich auf eine erschreckende Zukunft gefasst, es sei denn, dass unsere Leute aufwachen.

Alles was wir tun müssen, ist ein Blick auf Israel zu werfen, um das Ergebnis unseres Krieges im Irak zu sehen. Kann Israel seinen Krieg gegen den Terrorismus gewinnen? Es handelt immer noch entscheidend und mit Macht. Aber der Terrorismus wird immer schlimmer. Der Iran und andere Nationen bewaffnen weiterhin den endlosen Strom der Terroristen. Der einzige Weg, es zu wenden, ist den Iran zu stoppen.

Präsident Bush sagte, Terroristenanschläge kommen nicht wegen unserer Stärke, sondern weil wir als schwach angesehen werden. Aber es ist mehr als eine Wahrnehmung. Wir sind schwach. Wir müssen der Tatsache ins Gesicht sehen, wenn wir dieses Problem jemals korrigieren wollen.

Der Iran und die Terroristen nagen an unserer Schwäche. Den vom Staat finanzierten Terrorismus gibt es aufgrund unserer Schwäche!

Aber selbst wenn wir unsere bösen Wege nicht ändern, führt dies alles direkt zur Wiederkehr von Jesus Christus. Das ist die bestmögliche Nachricht, die diese Welt jemals hören könnte! Diese böse Welt des Terrorismus und der Kriege ist im Begriff, für immer zu enden. Sie wird bald durch eine mit Wohlstand und Frieden erfüllte Welt ersetzt werden. Dann wird die ganze Welt verstehen und ihr unglaubliches menschliches Potential erfüllen.■